

Alle unten genannten Führungen bei Christiane Brandt, Gebietsbetreuerin Muschelkalk

Stadt und Landkreis Würzburg sowie Landkreis Main-Spessart
Anmeldung unter brandt-floren@web.de oder Tel. 0152 - 09141213

27.03.2020 14-15:30 Uhr

Ammerfeld – Wiedersehen mit Adonis (FFH-Gebiet)

Das „Ammerfeld“ ist Naturschutzgebiet und gleichzeitig auch Fauna-Flora-Habitat, weil es eine Vielzahl seltener Pflanzen und Tiere beherbergt. Dieses NATURA 2000 Gebiet gehört daher zu einem Vernetzungssystem wertvoller Lebensräume, das sich durch ganz Europa zieht.

Das Frühlings-Adonisröschen und die Küchenschelle stehen als Vertreter einer einstigen Eiszeit und späteren Wärmezeit, die in unserer Heimat an Extremstandorten wie dem Ammerfeld erhalten geblieben sind. Als verheißungsvolle Vorboten der kommenden Blütenpracht schieben sich quasi über Nacht die kraftstrotzenden Blüten des Frühlings-Adonisröschen an die Oberfläche: Große gelbe Blüten leuchten dann neben dem ergänzenden Lila der Küchenschellen – immer wieder ein wundervoller Anblick in der noch im Winterschlaf versunkenen Landschaft. Gemeinsam erkunden wir, welche Frühjahrsboten uns noch begegnen wie – hoffentlich – die Heidelerche, die früh aus dem Winterquartier zurückkommt und schon ihr Lied vom Himmel herab „jodeln“ wird. Bei einem Rundgang von ca. 2 km erfahren Sie, warum hier die Landschaft mit seiner Artenvielfalt von der Arbeit eines Schäfers abhängt und wie früher – und heute wieder - auch die magere Vegetation zu nutzen gewusst hat.

Treffpunkt: Bahnunterführung Wiesenfeld auf Höhe Rammersberg

01.05.2022 14:00 – 16:00 Uhr

Frühlingserwachen auf dem Kallmuth – mit der Gebietsbetreuerin Muschelkalk unterwegs

Der Kallmuth gehört neben dem Grainberg-Kalbenstein zu den eindrucksvollsten Formationen in unserer Landschaft. Er beherbergt eine Fülle seltener Reliktarten aus der Eiszeit und späteren Wärmezeiten, die wir uns auf einem etwa 3-4-km langen Rundweg gemeinsam anschauen wollen. Welche Frühlingsboten werden uns wohl begegnen? Vielleicht die blühende Graslilie und die Zippammer? Lassen wir uns überraschen! Natürlich werden Sie auch Wissenswertes über Entstehung und Erhalt dieser wertvollen Landschaft erfahren. Etwas Kondition und festes Schuhwerk sind von Vorteil!

Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Remlingerstr. 13 (Parkplatz der Papiermühle)

08.Mai 2022 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr

Frühlingserwachen im Naturschutzgebiet Ruine Homburg – mit der Gebietsbetreuerin unterwegs

Auf einem Rundgang um die Ruine Homburg werden wir die Frühjahrsblüher der Mainfränkischen Magerrasen mit angrenzenden Lebensräumen und die dazugehörige Tierwelt erkunden. Kultur und Natur spielen sich hier auf eindrucksvolle Weise in die Hände. Das Plateau um die Burg sowie der unterhalb anschließende Hangwald sind stets aus strategischen Gründen offengehalten worden. Beweidung und Stockhieb waren hier über Jahrhunderte die gängige Praxis. Aus dieser Bewirtschaftungsform resultiert eine landesweit außergewöhnliche Artenvielfalt. Deshalb wird jetzt die traditionelle Nutzung über landschaftspflegerische Eingriffe und die Beweidung im Auftrag des Naturschutzes fortgesetzt: Ein großer Teil des Lebensraumes ist der Arbeit des Schäfers zu verdanken. Er ist auch heute noch hier unterwegs und leistet unverzichtbare Arbeit zum Erhalt dieses Kleinods.

Treffpunkt: Parkplatz vor der Ruine Homburg mit Infostand des LPV Main-Spessart und des neuen Vereins MainWeideGenuss.von 11:00 bis 17:00 Uhr

15. Mai 2022 10-12 Uhr

Lehnleite – ein wertvolles Stück Natur in der Stadt

Auf einem Rundweg vom ehemaligen Landesgartenschau Gelände aus durch den Stadtpark „Lehnleite“ wollen wir uns die angelegten Blühflächen ansehen sowie nach Raritäten wie Orchideen Ausschau halten. Denn während auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände gezielt Blühflächen für Insekten angelegt worden sind, ist der Stadtpark in großen Teilen sehr naturbelassen und beherbergt daher ebenso eine Fülle selten gewordener Arten. Mit Fernglas und Lupenbecher ausgerüstet schauen wir gemeinsam, was wir alles entdecken können! Von der Gebietsbetreuerin Muschelkalk erfahren Sie nebenher, welche Pflegemaßnahmen die Stadt veranlasst, um Blühflächen und Lehnleite möglichst optimal zu pflegen.

Treffpunkt: Hublandplatz, Rottendorfer Strasse Würzburg,
Weglänge: ca. 4 km

Samstag, 21.Mai 2022, 15:00-16:30 Uhr

Naturschaugarten Himmelstadt: Der Garten als Natur-Oase

Welche Pflanzen der Mainfränkischen Magerrasen passen in unsere Gärten? Welche heimischen Tiere werden davon profitieren? Noch nie war es so wichtig wie heute, unsere Gärten naturnah zu gestalten.

Auch lassen sich viele der Magerrasenpflanzen als Heil-, Färbe- und Kosmetikmittel oder als Salat oder Gemüse nutzen. Es werden dazu Kostproben und Rezepte gereicht (sofern das die Corona-Vorschriften zulassen) sowie Adressen für Pflanzen/Samen vermittelt. Genießen Sie und lassen Sie sich inspirieren!

Treffpunkt: Mainstrasse hinter Spielplatz, Himmelstadt

Unkostenbeitrag 4 €

Mitleiterin: Gabi Bechold Natur- und Landschaftsführerin und Kräuterfrau

22.05.2022 10-12 Uhr

Naturschutzgebiet „Kleinochsenfurter Berg“- Kleinod mit beachtlicher Artenfülle

Bei einem Frühlingsrundgang mit der Gebietsbetreuerin Muschelkalk erkunden wir gemeinsam den ehemaligen Quaderkalk-Steinbruch mit seiner Umgebung. Im Gebiet finden sich viele Besonderheiten wie Fetthennenbläuling, Diptam oder Arznei-Haarstrang. Sie erfahren Wissenswertes über die Geschichte und aktuelle naturschutzfachliche Pflegemaßnahmen wie die Beweidung im Gebiet. Festes Schuhwerk und etwas Kondition sind von Vorteil.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Ochsental, Ochsenfurt

Weglänge: 4-5- km, gutes Schuhwerk!

Leitung: Christiane Brandt, Gebietsbetreuerin Muschelkalk

28. Mai 2022 15:00-16:30 Uhr

Rund um den Schenkenturm – Ort großer biologischer Vielfalt

Das Schenkenfeld rund um den Schenkenturm wurde schon seit je her durch Beweidung offengehalten. Der Trockenstandortkomplex ist eins der größten im Stadtgebiet und beherbergt eine Vielzahl seltener Bewohner der Kalkmagerrasen wie Schwalbenschwanz, Feldmannstreu oder Flockenblume. Erstaunlicherweise sind hier aber auch Amphibien anzutreffen – lassen Sie sich überraschen! Bei einem Rundgang werden Sie auch über Pflegemaßnahmen im Auftrag der Stadt Würzburg erfahren. Bei gutem Wetter bietet die Lage zudem einen guten Blick auf die Stadt. Einkehrmöglichkeit im Anschluss an die Führung sollte ebenfalls gegeben sein.

Treffpunkt: Parkplatz am Königswäldchen; Dürrbachau Pfaffenbergstrasse

Gebietsbetreuerin Muschelkalk C. Brandt (Landschaftspflegeverband WÜ und MSP)

So. 29. Mai 2022 10.00 – 12.30 Uhr / Böttigheim

„Mit der Gebietsbetreuerin unterwegs“

Orchideen – Diptam – Sonnenröschen – Rauer Alant und mehr...

Naturkundliche Wanderung in den Gebieten der Trocken- und Halbtrockenrasen mit ihren seltenen geschützten Pflanzen und Schmetterlingen; bei herrlichen Blicken ins Taubertal. Fachliche Begleitung durch die „Gebietsbetreuerin Muschelkalk“.

Treffpunkt: Marktplatz in Böttigheim neben dem Rathaus

Weglänge ca. 5 km ; für Familien geeignet.

Führung: Christiane Brandt, Gebietsbetreuerin Muschelkalk und

Achim Gg. Rieck, ANL-zert. Natur- und Landschaftsführer

Anmeldung bis 27.05. bei Christiane Brandt- brandt-floren@web.de / Mobil: 0152 09141213
oder Achim Rieck: mail@achim-rieck.de

5. Juni 2022 10-11:30 Uhr

NSG Höfeldplatte – höchste Artenfülle auf kleinstem Raum

Die Höfeldplatte befindet sich auf einem Plateau über Thüngersheim, direkt angrenzend an einen noch aktiven Steinbruch einerseits, andererseits schließt sich intensiver Weinbau an. Die Fläche setzt sich aus Kalkmagerrasen, ehemaligen Steinabbauflächen und lichten Kiefernwaldstrukturen zusammen. Es wurde ursprünglich durch Beweidung genutzt und offengehalten. Das Schutzgebiet beherbergt Eiszeitrelikte wie Federgräser, andererseits aber auch wärmeliebende Arten aus dem Mittelmeerraum wie diverse Orchideen oder auch Sonnenröschen. Heute beschränkt sich die Pflege hauptsächlich auf Gehölzentnahme und gelegentliche Mahd. Bei einem Rundgang werden wir nach blühenden Raritäten sowie deren tierischen Mitbewohner Ausschau halten. Von den über 13 Orchideenarten werden wir vornehmlich die spätblühenden Arten bewundern können

Treffpunkt: Parkplatz vor NSG (rechts von Thüngersheim kommend an Verbindungsstrasse zu Güntersleben)

Weglänge: max. 2 km

Gebietsbetreuerin Muschelkalk C. Brandt (Landschaftspflegeverband WÜ und MSP)

10. Juli 2022 10:00- 12:00 Uhr

Lindelbacher Steinbruch Oase für Tier und Mensch

Der Museumssteinbruch Lindelbach (auch: Lützelbruch, Lützelgrundsteinbruch, Steinbruch am Lützelgrund) ist ein historischer Muschelkalksteinbruch und ein Naturdenkmal nordwestlich des Randersackerer Ortsteils Lindelbach. Auf dem etwa 15.000 Quadratmeter großem Areal befinden sich zahlreiche Zeugnisse des ehemaligen Quaderkalkabbaus. Mittlerweile wird der Steinbruch durch Ziegen offengehalten. Damit wird gewährleistet, dass viele licht- und wärmegebundenen Mager- und Saumarten an diesem schönen Ort auf Dauer erhalten bleiben. Bei einem Rundweg werden Sie Vieles über die Beweidung als Erhaltungsmaßnahme der Unteren Naturschutzbehörde sowie Maßnahmen zum Erhalt der dort angesiedelten Amphibien erfahren. Denn dankenswerter Weise gibt es dort Kümmerer vor Ort, die uns von ihren Erfahrungen berichten können.

Treffpunkt: Ortsausgang Lindelbach Steigweg ganz oben.

Weglänge: ca. 4 km

Gebietsbetreuerin Muschelkalk C. Brandt (Landschaftspflegeverband WÜ und MSP)

24. Juli 2022 14-16 Uhr

Erkundung der Pflanzen- und Tierwelt auf dem Ammerfeld

Das „Ammerfeld“ ist Naturschutzgebiet und gleichzeitig auch Fauna-Flora-Habitat, weil es eine Vielzahl seltener Pflanzen und Tiere beherbergt. Auf einem Rundweg um den Steinbruch werden wir gemeinsam erkunden, welche Besonderheiten wir v.a. an Schmetterlingen und anderen Insekten antreffen. Wolfgang Piepers aus Retzbach wird uns mit seinem Kennerblick Vieles zu den Insekten erzählen können. Das Plateau wird im Auftrag des Naturschutzes beweidet und über weitere Pflegemaßnahmen offengehalten, um die Artenvielfalt langfristig zu erhalten. Im Steinbruchbereich wurden im Winter kleine Becken für Amphibien eingesetzt. Hiervon wird Ihnen die Gebietsbetreuerin

Muschelkalk detailliert Auskunft geben. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Erkundung dieses wunderbaren Gebietes!

Treffpunkt: Parkplatz am Fußballfeld auf dem Ammerfeld (rechte Abzweigung auf dem Plateau)

Weglänge: 2 km, relativ eben

Festes Schuhwerk angeraten!

Gebietsbetreuerin Muschelkalk C. Brandt (Landschaftspflegeverband WÜ und MSP)

Wolfgang Piepers Artenkenner aus Retzbach

Samstag, 17.9. 2022, 15:00-16:30 Uhr

Naturschaugarten Himmelstadt: Der Garten als Natur-Oase

Welche Pflanzen der Mainfränkischen Magerrasen passen in unsere Gärten? Welche heimischen Tiere werden davon profitieren? Noch nie war es so wichtig wie heute, unsere Gärten naturnah zu gestalten.

Auch lassen sich viele der Magerrasenpflanzen als Heil-, Färbe- und Kosmetikmittel oder als Salat oder Gemüse nutzen. Es werden dazu Kostproben und Rezepte gereicht (sofern das die Corona-Vorschriften zulassen) sowie Adressen für Pflanzen/Samen vermittelt. Genießen Sie und lassen Sie sich inspirieren!

Treffpunkt: Mainstrasse hinter Spielplatz, Himmelstadt

Unkostenbeitrag 4 €

Mitleiterin: Gabi Bechold Natur- und Landschaftsführerin und Kräuterfrau